

DIE ERSCHEINUNG DES LICHTS DURCH DIE KRAFT DES FEUERS

Elisabeth Bond

Elisabeth Bonds Artikel ist ein feuriger Aufruf an die Menschen, die Kraft des Feuers auf allen Ebenen bewusst zu leben: das irdische Reibungsfeuer, das Sonnenfeuer im Herzen und das Feuer des Geistes. Was heisst es für die Lichtarbeit, wenn diese 3 Ebenen bewusst einbezogen werden? Wagen wir, unser Vitalitäts-Feuer in unseren Handlungen wirklich zu leben? Wagen wir, das Feuer der Liebe zu leben? Sind wir bereit, uns dem Feuer des Geistes zu öffnen, ohne Angst zu verbrennen?

ALL-es ist Licht und Licht ist ALL-es. Aus Licht entstehen auf vielen universellen Schwingungsfrequenzen Schöpfung und Form, gestalten sich Räume und Zyklen, die alle ihren besonderen Modus, ihren Rhythmus, ihre eigenen – der hohen Ordnung untergeordneten – Gesetzmässigkeiten und ihre Kraft haben. Dies gilt für die Lichtidee einer jeden schöpferischen Tätigkeit, wie auch die der Feuerkraft, die dem Wandel die nötige Energie verleiht.

Zünde eine Kerze an, rufe das geistige Feuer, welches im All verborgen wirkt, in diese materielle Kerzen-Form und beobachte, welcher vollkommener Kelch sich unter der Flamme zur Aufnahme des geschmolzenen Waxes bildet. Das Feuer schafft Raum und liefert die Energie, um Materie zu wandeln. Bei der brennenden Kerze bringt es das Wachs zum Schmelzen. Zarte Luftströme kühlen dabei den Kerzenrand und halten die Form so lange aufrecht, wie sie benötigt wird. Stärkere Luft- oder Wasserströme könnten die Flamme löschen. Auch das Element Erde ist fähig, wenn es mächtiger vertreten ist als das Element Feuer, Flammen zum Erlöschen zu bringen. Das Zusammenspiel der irdischen Elemente ist perfekt und folgt dem höheren Bauplan des vollkommenen Lebens. Sie existieren alle vier gemeinsam, sind Träger des Lichts und verbinden irdische Räume und feinstoffliche Welten mit

einander, die auch in unseren Körpern aktiv sind. Rhythmus und Eigenschaften aller Elemente – die Lebendigkeit und Transparenz der Luft, das Fließen und die Stille des Wassers, die Festigkeit und die Tragkraft der Erde sowie die Dynamik und die Hitze des Feuers – bilden im menschlichen Körper eine irdische Auffangschale für das geistige Feuer aus den feinstofflichen und ätherischen Welten. Und diese Auffangschale, in der das Wachs (unsere Persönlichkeit) schmilzt und zu Licht wird, bildet ein zeitliches Eintrittstor, das in die Tiefe führt, das über den seelischen Silberfaden (unseren geistigen Lebensdocht) ins Innere der Inkarnation führt. Dabei beleuchten die Farben des feinstofflichen und stofflichen Feuers über das Element Äther das Geschehen einer jeden Umwandlung: rot, rosa, gelb, orange, hellgrün, lila und blau. Jeder von uns trägt die Fackel des Feuers in sich und hütet damit den Lichtschatz der göttlichen Feuerkraft im eigenen Körper.

Die Menschheit als universelle Kultur hat stetig höhere Schwingungen des Lichts aus dem All empfangen, zu jeder Zeit. Zum einen, weil sie selber Licht ist, und zum andern, weil sie nach und nach gelernt hat, Licht auf Erden zu entzünden. Mit einem Streichholz vielleicht, mit einer Glasscherbe oder mit einem modernen Werkzeug. Auch über das Herz, das Bewusstsein, über Taten und be-geisternde Gedanken

wird lichtgezündet. Das ganze menschliche Leben ist auf kosmisches Licht gebaut und deshalb auf Licht und Lichtformen angewiesen. Licht gehört zu den Grundbedürfnissen einer inkarnierten Seele auf dieser Erde und sorgt für die Erhaltung der stofflichen Atome wie auch der feinstofflichen. Das Wissen um Licht ist in allen Religionen und Traditionen zu finden, die mit ihren eigenen vielfältigen Worten und Ritualen die Menschheit mit der göttlichen Lichtquelle rückverbinden. Alle Religionen hüten auf ihre Weise das Urwissen der geistigen Lichtbruderschaft und sind Früchte des Himmels. Aber auch die Natur vermittelt das Wissen um Licht. Nichts in der Aussenwelt ist so hell wie die Sonne. Wenn die Sonne aufgeht, geht gleichzeitig auch die Seelensonne im Herzen auf, und der Mensch ist bereit für den Tag. Die Dunkelheit verschwindet und das dynamische Lebensfeuer, bereit für die Tages-Taten, flammt auf. Aus diesem Grunde haben viele Kulturen die Sonne angebetet und haben erkannt, dass jedes Feuer heilig ist. Sowohl Kerze wie Sonne sind für unsere Augen sichtbar. Doch die feurigen Sonnen hinter der Sonne sind für Menschaugen unsichtbar. Trotzdem spüren wir, dass auch ihr Licht, dass auch ihre Wärme, dass auch ihr Feuer unseren dreidimensionalen Raum, in dem wir auf Erden leben, erfüllt und sättigt, genauso wie es die sichtbare Sonne unseres Sonnensystems auch tut. Dieses universelle Zusammenspiel der verschiedenen Lichtquellen – die alle von der Einen Quelle stammen – durchströmt die unterschiedlich schwingenden Frequenzen der Dimensionen und erzeugt Bewusstsein in unserem Denken.

Um die Schwingungen im eigenen Leben stetig zu erhöhen, zu leben, zu lenken und zu meistern, stehen den Menschen verschiedene Instrumente und Frequenzebenen zur Verfügung. Zum Beispiel die Transformation des eigenen Schwingungsfeldes über Meditation, Gebet, Kontemplation oder über Erkenntnis durch Erfahrung. Auch über den Wandel durch Tod, durch Zerstörung und Aufbau in Materie und Denken oder durch die Verbindung und

Verschmelzung mit andern Welten und ihren feinstofflichen Bewohnern. Eines dieser Erhöhungs- und Wandels-Instrumente ist auch die Kraft der Elemente und somit auch die Dynamik des Feuers. Feuer ist die Kraft der Hitze, ist diese ewig brennende, dynamische Kraft der Bewegung, die auf vielen Daseinsebenen wohl Zerstörung wie auch Verbrennung verursacht, aber damit erst einen Neuanfang möglich macht. Die wärmespendende und lichtstrahlende Feuerkraft durchdringt jede Finsternis und transportiert dabei Informationen des geistigen All-Lichts ohne Schatten. Feuer ist die Schaffenskraft, die Schöpfung erlaubt, sowohl mit geistigen, feinstofflichen wie auch mit irdischen Bausteinen. Durch die Nachahmung des universellen Lichts (des Lebensstroms, der die biologischen Prozesse auf Erden formt und nährt) und des universellen Feuers (des Schöpferstroms), also durch künstliches, technisches Licht und Feuer auf Erden haben sich die Möglichkeiten der menschlichen Aktivitäten ungeheuer erweitert, sodass in der heutigen Zeit ganz selbstverständlich sowohl die Nacht wie auch der Weltraum zum Leben und zum Schöpfen genutzt werden können.

Aus diesem Grunde ist es im dritten Jahrtausend für einen Menschen auf dem spirituellen Weg unerlässlich geworden, sich bewusst mit dem Lenken des *eigenen* Feuers auf den verschiedenen Ebenen (physisch, psychisch, seelisch, geistig) zu befassen und durch gelebtes Wissen und Taten die Trennung des Lebens in sich selbst aufzuheben. Sich auf den spirituellen Weg zu begeben heisst, den menschlichen Willen dem Höheren Willen einzuverleiben, heisst, sich den feinstofflichen Welten zuzuwenden, sodass im eigenen Inneren ein feuriges Streben und Sehnen nach Vereinigung mit dem göttlichen Licht aufflackert. Dadurch wird das Herz frei, dadurch kann die Last der Alltagswelt leichter ge- und ertragen und immer wieder neu geschöpft werden. Dadurch reinigt und erneuert sich die bereits geformte materielle Alltagswelt wieder und wieder. Alte Formen verbrennen und neue dürfen entstehen. Spiri-

Die wärmespendende und lichtstrahlende Feuerkraft durchdringt jede Finsternis und transportiert dabei Informationen des geistigen All-Lichts ohne Schatten.

tuelles Wissen im Kopf genügt nicht – es sind die feurigen Taten, die das Lichtwissen erst sichtbar machen. Ab einem gewissen Bewusstseinspunkt der eigenen Entfaltung *muss* sich der Mensch mit der Kraft des Schöpfungsfeuers befassen. Es genügt nicht, jeden Tag zu meditieren, zu beten und dabei die eigene Feuerenergie in bevorzugten Alltagsgewohnheiten, in Anpassung, in Rückzug oder auf der Bank in Form von Geld zu horten. Dies ist, genau gesehen, nur eine Verhinderung von feurigen Aktivitäten, die die Welt dringend zu ihrem Fortschritt braucht.

Blicken wir auf die äusseren Ereignisse der heutigen Welt, blicken wir auf Ereignisse, die angeblich zerstörerisch und negativ sind, dann stellen wir fest, dass diese sich im letzten Jahrhundert in einer Masse gehäuft haben, das für viele Menschen psychologisch kaum mehr tragbar ist. Entsprechend haben sie aus Sicherheitsgründen selbst auch angehäuft, nämlich ihre Energien in Form von Liebe, Licht, Gedanken, Taten, Emotionen, Spontaneität, Kreativität und Materie – letztere in Form von Besitz und Geld. Doch das Verdrängen und das Zurückhalten der eigenen Energie braucht viel Kraft und deshalb klagen diese Menschen dann auch sehr bald über Eintönigkeit, klagen, dass in ihren Leben nie etwas passiert und verbinden sich durch ihre Klagen unbewusst mit der Feuerkraft. Unwissentlich schreien sie nach Veränderung. Die Feuerkraft folgt dem Ruf und erschafft blitzschnell eine Befreiung auf allen Ebenen – durch emotionale und mentale Vulkanausbrüche und durch Erdbeben, die als materielle Zerstörungen und Verluste von Besitz und Systemen auftreten. Damit ebnet sich der Weg in eine neu sich formende Zukunft.

Die Rettung der Welt ist das Licht!

Wenn der ätherische Körper einer inkarnierten Seele sich durch Bewusstsein und Lichtwissen wandelt – und damit auch der physische Körper, der durch die Seele immer wieder neu „erbaut“ wird –, so denkt der Mensch erweiterter als die Erde, denkt über den Erdenraum hinaus und arbeitet mit der Seelenführung und dem Universum zusammen. Die heutige menschliche Welt ist auf der astralen Ebene voller Spannung und Anspannung und bedarf deshalb dringend der feurigen Sättigung und Rei-

nigung, was ja im Alltag sowie auf der Ebene der Elemente deutlich zu sehen ist. Das Element Feuer glüht und lodert, durch die Luft räume rasen Blitze und sogar das Element Erde speit ab und zu Feuer!

Die finsternen Kräfte

Nur – wir sind alle Licht, Seele und Geist und sollten deshalb mit unserem physischen Körper nicht *unbewusst* in der Gegend herumblitzen oder Feuer speien und damit die kreative Kraft der Finsternis zur Verfügung stellen. Nein, es gilt, die Feuerkraft *bewusst*, liebevoll, wissend und zündend zu lenken und sich nicht vor einer nötigen Zerstörung oder vor dem Loslassen zu fürchten. Im Menschsein leben wir die Trinität, sind Dreifach-Geistig (Vater-Sohn-Heiliger Geist, Brahma-Vishnu-Shiva, die drei Körper Buddhas, Raum-Zeit-Energie, Körper-Seele-Geist) und sind deshalb auch mit dreifachen Feuerkräften ausgerüstet. Durch den Eintritt ins Zeitalter des Lichts sind wir nun aufgerufen, die Kraft des *inneren* Feuers zu erforschen, sie in unser Bewusstsein aufzunehmen und im Alltag zu leben. Der kollektive universelle Feuer-Ruf wird nun einige hinter ihrem warmen spirituellen Privat-Ofen hervorholen, hinter dem sie wohl die Kunst der Stille, des Guten, Schönen, Wahren und der Heiligkeit pflegen, diese aber in der Aussenwelt nicht in Tat umsetzen! Wer egoistisch das Daseinsprinzip der eigenen Erleuch-



Während der Lichtarbeiter in Dir hinter dem Ofen hockt und schläft, steht der Schattenarbeiter aussen vor und ist aktiv.

tung hütet (und dabei behauptet, er „arbeite“ für die Welt in den inneren Sphären) wird das innere Schöpfungs-Feuer entweder ersticken oder mit ihm vergehen, wie damals die Bewohner von Atlantis durch die Wasserkraft. Auf einer spirituellen Illusion liegt kein Segen. Um dem Feuer im Innern furchtlos entgegentreten zu können, heisst ein erster möglicher Schritt, darüber nachzudenken. Und ein zweiter bedeutet, dass wir uns um Schatten- und Lichtarbeit *in Synthese und nicht in der Trennung* kümmern. Alles passiert *jetzt*. Jetzt erkennen wir glasklar die Schaustellung der finsternen Kräfte in der heutigen Welt, jetzt zünden wir das Licht mit jedem Atemzug in unserem menschlichen Leben, jetzt können seelenlose Gewalt, Hass und Krankheit durch die Feuerkraft des Herzens zurückgedrängt werden. Im Zeitalter des Lichts braucht es einen *warmen und nicht einen herzenskalten* Einsatz im Alltagsleben, um die verschiedenen Stufen im Schmelzofen des kosmischen Feuers, die wir auf diesem Planeten momentan durchlaufen, zu erkennen. Und um uns darüber bewusst zu werden, wem wir denn eigentlich das eigene Feuer zur Verfügung stellen – durch liebevolle Taten dem Licht oder durch lieblose Taten der Dunkelheit? Diejenigen, die sich entschieden haben, den finsternen Kräften zu dienen, sind sich untereinander wohl uneinig und arbeiten immer getrennt, doch in einem sind sie sich sehr wohl einig: Ihre Feuerkraft gehört nur und ausschliesslich der Dunkelheit. Viele der heutigen Lichtarbeiter sind sich leider nicht ganz klar darüber, wohin sie ihre Feuerkraft mit ihrem Denken, Fühlen und Handeln denn eigentlich lenken. Auf eine entsprechende Frage würde ihre Antwort sicherlich lauten: „Ich diene mit meinem Feuer selbstverständlich dem Licht!“. Doch solange noch Zweifel, Kritik und Angst (Abwesenheit der Liebe) in Deinem Denken hausen und Du mit andern ratlos darüber diskutierst (Du nennst es dann vielleicht negatives Weltgeschehen oder Schuld oder Unfähigkeit), so lange schenkst Du Deine Feuerkraft eben nur teilweise dem Licht und überlässt leider den anderen Teil der Finsternis. Während der Lichtarbeiter in Dir hinter dem

Ofen hockt und schläft, steht der Schattenarbeiter aussen vor und ist aktiv. Er lässt das Auge misstrauisch in die Welt blicken, spricht mit einer scharfen oder einer verstummten Zunge, öffnet einen tratschenden oder einen klagenden Mund und zeigt ein verbittertes Herz.

Die drei Feuer

Die feurige Schöpferkraft des Geistes sammelt für den Neubau der Welt *alle* Energien der jetzt inkarnierten Seelen – auch die Deinen! Deine feurige Zeit beginnt jetzt! Brenne, ohne zu verbrennen, versprühe Deine Feuerfunken, lebe entflammt, sei am Anfang des dritten Jahrtausends ein loderndes Herzensfeuer des Geistes *in der Welt*. Stell Dein Denken und Handeln auf den Urgrund der spirituellen Gesetze und lasse Dein Feuer nie ausgehen. Hüte Deinen Herd auf allen Ebenen, hüte die Kraft

- des Reibungsfeuers auf der persönlichen Ebene (der Vitalität und der Psyche)
- des Sonnenfeuers der Liebe im Herzen
- des Feuers des Geistes im Bewusstsein

Das Reibungsfeuer der Vitalität und der Psyche

Die Feuerkraft findet hier ihre Resonanz im elektromagnetischen Feld des Planeten und lässt uns im Alltag auf der persönlichen Ebene über körperliche und psychische Begegnungen mit andern Lebewesen tief in die grobstofflichen Schichten der Erde eintauchen. Vor allem die psychische Energie (das Fühlen und das Denken) wirkt feurig und kommt in *jedem* Menschen zum Ausdruck, auch dann, wenn er sie unterdrückt. Durch die gegenseitige Wechselwirkung der Feuerkraft im Menschsein kommen die Körperzellen mit dem kosmischen Feuer in Berührung und wir öffnen uns nebst dem planetarischen auch dem geistigen Sternenbewusstsein. Das menschliche Reibungsfeuer wirkt oft wie ein Flächenbrand, der die Schlacken von nicht mehr funktionierenden

Das kosmische Feuer der Seelen Sonne wohnt in den Herzen der Menschen und erlöscht nie

Denk- und Gefühlsmustern ganzer Generationen einfach niederbrennt. Was gestern galt, ist heute anders und wird bereits morgen wieder neu ertönen. Das – und die vielen Stroh- und Buschfeuer im eigenen Alltag wie in der Liebe, im Beruf oder in der Gesundheit – ist für die Menschen nicht einfach zu verstehen und auch nicht einfach auszuhalten! Oft entlädt sich ein Sternengewitter im Kopf, entladen sich lichtelektrische Energiefelder in der menschlich-biologischen Programmierung der Zellen und befreien damit kosmische Intelligenzkodierungen im Denken. Und schon ist alles wieder neu ...

Durch die Energiezentren (die Chakras) des menschlichen Körpers, die im Ätherkörper verankert sind, lässt uns die Seele Erfahrungen in der dreidimensionalen Trennungswelt von Zeit und Raum machen, Erfahrungen, die in erweitertes Bewusstsein führen. Schliesslich erkennen wir, dass aus all diesen lodernnden Feuern der alchemistischen Wandlung, die uns zu einem zeitlichen Werkzeug der göttlichen Weisheit schmieden, die Seele *in einem physischen Körper* in die Freiheit erwachen und sich wie Phönix aus der Asche erheben kann.

Gemäss dem Gesetz der Vollkommenheit, das sich mit den inneren feinstofflichen Energien befasst, sind die geistigen und seelischen Strömungen *immer* die Ursache für die äussere physische und psychische Wirksamkeit, für die äusseren Erscheinungen in der Evolution. Die innere Vollkommenheit ruft durch das vitale und das psychische Reibungsfeuer die äussere Unvollkommenheit in der Materie ans Tageslicht. Urplötzlich geschehen Dinge, die wir nie gesucht und nie erwartet haben. Durch das Reibungsfeuer treibt das innere „Gute“ das äussere „Böse“ (oder anders gesagt, die innere Vollkommenheit treibt die äussere Unvollkommenheit) aus seinem Versteck und ermöglicht dadurch der Menschheit, ihre Schwingungen zu erhöhen. Und es ist immer das Feuer, das Spannung, Antrieb, Zerstörung und Dynamik erzeugt und einen Menschen so lange durch Widerstand, Kampf, Hass, Wut, Verzweiflung, Depression, Diabetes, Herzprobleme, Sodbrennen,

Entzündungen oder Fieber führt, bis er sich dem wahren Licht und der Seelenführung öffnet, bis er die universellen Zusammenhänge erblicken und erkennen und seinen Körper und seine Persönlichkeit entspannter und liebevoller annehmen und lenken kann. Seine Feuer- und Schaffenskraft wird dadurch göttlich und Widerstand wandelt sich in Freiwilligkeit.

Du nimmst nun Deinen Raum bewusst und furchtlos ein – Feuerfunken sprühen! Das Seelenlicht im Herzen zieht diese Funken an und wandelt sie durch intelligentes Denken in schöpferische Kraft. Du verbrennst nicht mehr unbewusst, sondern entzündest in Liebe und in Licht.

Das Sonnenfeuer der Liebe im Herzen

Das seelische Feuer, das Sonnenfeuer der Liebe, dehnt sich im Herzensraum aus und findet seine Resonanz im universellen Licht. Es verbreitet Frieden, Schönheit und Wärme. Kälte kann hier nicht bestehen. Der Herzensraum wird durch gelebte Liebe weit, rein, ewig allumfassend und offenbart die Wege, die zurück zum Licht führen. Das kosmische Feuer der Seelen Sonne wohnt in den Herzen der Menschen und erlöscht nie, auch dann nicht, wenn der Mensch es mit seinem Charakter zudeckt und verdunkelt. Es ist das seelische Feuer, das es mit dem höchsten Raumfeuer aufnehmen kann und damit stetig die Aufspeicherungen des Lichts in den Körperzellen entfacht und auch das Reibungsfeuer lenkt. Ist dieses noch ungestüm und grob, kann die Herzenergie noch nicht jene Schwingungshöhe erreichen, von der aus sie nicht mehr ins irdische Chaos verfällt. Es gilt also, seinen Charakter zu läutern. Es ist das Sonnenfeuer, das den Verfeinerungs- und Veredelungsprozess eines Menschen beschleunigt und dadurch dem Reibungsfeuer zu seinem materiellen auch universelles Brennholz liefert. Damit kann dieses – weil es in der Zeit brennt – den materiellen Raum effizienter beleuchten, reinigen und wär-

men. Das Sonnenfeuer im Herzen beschützt und behütet durch das Reibungsfeuer den dreidimensionalen Lebensraum mit seiner Liebe und Wärme. Wenn der Mensch willig ist, mit jedem Gedanken, jedem Wort und jeder Tat Ströme der Liebe zu erschaffen, dann wandelt sich die Qualität seines Alltagslebens erheblich.

Unterdrücke die Liebe nicht! Liebe ist immer jetzt. Jede inkarnierte Seele ist bereits ein Experte der Liebe und wagt es auch, diese durch das Herzensfeuer zu leben. Entscheide Dich in jedem Augenblick für die Liebe. Wie Du die Liebe lebst, ist Deine ureigene Schöpfung und offenbart Dein Seelenlicht in Deiner Dir eigenen Form.

Sicher, wenn Du Rückschau hältst und Dir unzählige Situationen in den Sinn kommen, die gut angefangen und negativ und schwierig aufgehört haben, dann bist Du Dir nicht so sicher, ob auch Du ein Meister der Liebe bist. Doch Du musst wissen, dass das göttliche Feuer der Wahrheit in Dir, dass die gewaltige Leuchtkraft Deiner Seelensonne stetig wirkt und dass irdische Situationen *scheinbar* negativ im Reibungsfeuer verglühen und verkohlen mögen und dabei immer noch Liebe sind.

Lächle dem Leben zu! Jedes Mal, wenn Du lächelst, zündet sich in Dir das Sonnenfeuer und liebliche Stichflammen in den reinsten Farbtönen wie Silber, Gold, Perlmutter, Rosa, Koralle, Lichtgelb, Lila, Grün, Lichtblau und Türkis hüllen den physischen Körper ein und durchdringen die Aura. Licht-Funken-Strahlen der Ewigkeit schießen aus des Herzens Kern und aus den Augen in die Welt.

Die menschlichen Augen zeigen die Strahlungen des inneren Feuers an, sind entweder glühend, flammend, wärmend und gütig oder erloschen, dumpf und böse.

Erst durch gelebtes Sonnenfeuer der Liebe kann in Dir die Flamme des Geistes gleichmässig brennen und in irdischen Situationen Weisheit auflodern lassen. Jedes Mal, wenn Du lächelst, öffnet sich Dein Herz. Ein offenes Herz leuchtet und strahlt wie die unsichtbare, ewige Quelle des Lichts. Fülle der Glückseligkeit und des liebenden Bewusstseins fließt und lodert durch Dein Seelenfeuer ins Menschsein.

Du bist bereits als göttliches Leuchtfeuer geboren – wisse darum und lass dieses Wissen im Herzen aufflammen. Verschenke Deine Liebe an alle! Die göttliche Flamme, die in Deinem Herzen brennt, strahlt hinaus in alle Sphären und berührt und bewegt die Welt, die Du mit Deinen Füßen betrittst. Dein Körper weiss das. Er ist empfänglich dafür und unterstützt dieses Geschehen. Durch die Zelumwandlung und durch gelebte Liebe entfacht sich das innerste Herzzentrum, öffnet sich das Juwel in der Lotosblüte, das auch das innerste Zentrum des Heiligen Geistes ist, entfacht sich dieses unbeschreibliche Feuer der Liebe in millionenfacher Stärke. Dies zündet Dein spirituell-menschliches Leben und verbindet Dein Denken eng mit dem Licht (Wissen) und den feurigen Welten (Universelle Schöpfung). Positives Denken und Sprechen sowie begeistertes und originelles Handeln lassen Ströme der Freude nach aussen fließen, Ströme, die den Raum sättigen und das Höchste für die Zukunft zünden. Beachte, dass immer wenn Du Dich ärgerst, Du die Feuerkraft nach innen in die Zellen, vor allem in diejenigen der Organe lenkst. Das schmerzt den Körper, denn Ärger wirkt wie Gift. Doch eine gelebte Klarheit in den Gedanken, durch Licht, Liebe und Feuer, beendet das Herunterziehen in eine niedrige Schwingungsfrequenz, merzt Negativität aus und erfüllt Dich mit geistigem Feuer. Du bist vom Geist erfüllt und lässt entsprechende Gedanken und Taten folgen!



Gedankenlenkung ist eine feurige Tätigkeit und der Schlüssel dazu liegt im Herzen verborgen. Lebst Du die Liebe der Herzenssonne, dann wirst Du zum lebendigen Lichterbaum und nimmst dadurch das Leben anders wahr. Wirst zum Lichterbaum, der Du ganz natürlich bist, wenn Deine Energiezentren leuchten und glühen. Du bist kosmisch verkörpertes Feuer! Du bist ein leuchtender Weihnachtsbaum für alle Menschen, jeden Tag, und füllst und sättigst ihren Raum mit Licht.

Der Schlüssel zum Liebesfeuer liegt im innersten Heiligtum im Herzen, liegt im innersten feinen Lichtpunkt im Zentrum verborgen. Und dieser feine Lichtpunkt ist mit einem bestimmten Lichtpunkt im Universum verbunden, wo das polare Licht der Erde und das duale Licht des Sonnensystems sich bündeln und vom reinen kosmischen Feuer bestrahlt werden. Diese Verbindung weckt das Christusbewusstsein im Herzen eines jeden Menschen, damit er in Liebe das Schloss und den Schlüssel nicht nur findet, sondern ihn auch „dreht“, damit er göttliche Nahrung empfängt, sein Feuer (tätig gelebtes Licht) entfacht und sich vom Neuen bestrahlen lässt. Die kosmische Bestrahlung fließt als majestätischer Lichtstrom, der in allen Farben leuchtet, fließt als Ein-Klang, als universeller Intelligenzstrom und als Heilstrom in die Menschenwelt und versorgt und inspiriert die menschlichen Leben. Sobald das Sonnenfeuer im Herzen diesen einen universellen Lichtpunkt berührt – es wird magnetisch von ihm angezogen –, dann erwacht das Feuer des Geistes im spirituellen Bewusstsein.

Nachts, wenn Du schläfst, und tagsüber, wenn Du meditierst, tauchst Du ein in die Schwingungen der höheren Welten, der Stille, der Ruhe, aber auch des höheren Raumfeuers. Dies wärmt und entzündet Deinen Ätherkörper neu, lädt Deine Körperzellen elektrisch auf und bringt Dich durch eine kaum wahrnehmbare Bewegung in die Vision der Seele.

Das Feuer des Geistes im Bewusstsein

Nachts, wenn Du schläfst, und tagsüber, wenn Du meditierst oder kontemplierst (wenn Du still

im Innern sitzt und den Dingen durch Betrachten auf den Urgrund gehst), tauchst Du ein in des Geistes Licht, das Du bist. ICH BIN. Und wenn Du Dein Leben im Alltag spirituell bewusst (das spirituelle Bewusstsein ist ein Aspekt in der Aura des Menschen) lenkst, dann verkörperst Du des Geistes Licht durch gelebte Feuerkraft. ICH BIN. Es ist des Geistes Feuer, das Träger der kosmischen Intelligenz ist und das als Blitz, als Spirale, als Welle oder als Strahl in Deine Kopfchakren sich manifestiert, in das Kronenchakra und in das Dritte Auge. Durch Dein Herz, durch Deine Gedankenströme und durch Deinen Körper verankert sich das noch nicht geformte Licht. Licht ist flüssige Energie und kann ohne Materie auf Erden nicht in Erscheinung treten. Urlicht in Gedankenform bringt feinstoffliche Energie in Deine irdischen Ereignisse und lenkt sie von innen her.

Sei empfänglich! Höre mit den inneren Ohren das Knistern des flammenden Geistes! Sieh mit den inneren Augen die elektrisch-blau leuchtenden Flammen des Geistes, die nicht warm und die nicht kalt sind.

Des Geistes Feuer lodert still und stetig und öffnet in Dir neue Felder für das sich aufbauende Bewusstsein. Es dehnt sich in die Schwingungsebenen Deiner drei Feuer aus, des Reibungsfeuers, des Sonnenfeuers und des geistigen Feuers, es lodert und brennt Dich in die neue Zeit hinein, zündet und spendet Wärme in Deinem Herzen und verbreitet Freude. Es aktiviert alle Deine feinstofflichen Kreisläufe und verbindet Dich geistig und energetisch mit den hoch schwingenden Lichtdimensionen. Mit ihm wirst Du nie verbrennen, sondern ewig brennen. Das ist die Essenz aller Umwandlung, die Du in Deinem Leben erfahren kannst. Durch bewusst gelebtes Feuer bist Du mit dem Kosmos eins und bist ein Partner des Lichts. Du fühlst im menschlichen Dasein immer öfters das Nahen von feinstofflichen Wesenheiten, die Dich feurig berühren, was ein Erdbeben in Deinem Herzen verursachen kann.

Des Geistes Feuer lodert still und stetig und öffnet in Dir neue Felder für das sich aufbauende Bewusstsein.

Vielleicht stehen Dir vor Ehrfurcht die Haare zu Berge und Dein Herz scheint still zu stehen! Feurige Wesenheiten, gewisse Engel zum Beispiel, haben eine besondere Energieeinwirkung, die auf Dich ähnlich wie Elektrizität wirkt. Dieser himmlische „Stromschlag“, diese Inspirationskraft ruft in Dir eine ganz andere Reaktion hervor als zum Beispiel die energetische Berührung der Engel der Liebe, die Dich vor allem einhüllen, nähren und schützen. Feuerberührungen sind aktive Lichtstöße und dienen zur Beschleunigung Deines menschlichen Lebens. Deshalb sind sie auch nur kurz und selten, denn nach jeder feurigen Berührung der Feuerengel führt Dich eine kräftige Aufwallung des Herzens in ein feuriges Streben, in einen Aufbau, in eine Schöpfung in der Zeit. Du bist

gezündet, Dein Feuer wärmt und leuchtet und Du machst Dich an die Arbeit.

Es gibt zwei Arten von Menschen. Die einen lassen sich vom Feuer der andern wärmen und beleuchten, ziehen ihren Nutzen daraus, lassen dadurch das innere Licht sich verdecken. Das macht abhängig. Andere wiederum setzen alles daran, ihr inneres Feuer zu zünden und mit ihrer Kraft, mit ihrer Inspiration, mit ihrer Lebendigkeit, mit ihrer Schönheit und ihrem Licht in der Welt zu wirken. Zu welcher Gruppe gehörst Du?

Werde zu einem bewussten Feuerträger des Geistes und zünde in Deinem Leben strahlende Freudenfeuer, jeden Tag.

Elisabeth Bond ist Spirituelle Lehrerin und Heilerin, Malerin, Autorin verschiedener Bücher, unter anderem der Themenreihe „Dimensionen“ (www.lokwort.ch). Ihre transformative Lichtarbeit gilt der inneren Entwicklung der Menschen und dem Aufwachen der Menschheit ins universelle Bewusstsein. Internationale Seminar- und Vortragstätigkeit, eigene Praxis in der Umgebung von Bern, Schweiz. Leiterin des Forums LICHTWELLE (www.lichtwelle.ch).

